

Linke: „Purer Antisemitismus“

WEISSENBURG – In einem Homepage-Artikel der lokalen Neonaziszene werden Nazi-Gegner beschuldigt, an einem Haus in der Weißenburger Innenstadt, eine „NSU“-Schmiererei aufgetragen sowie einen Brandanschlag auf ein Fahrrad ausgeübt zu haben. Ziel sei es gewesen mit diesen Straftaten die rechte Szene im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zu diskreditieren. Der Kreisvorsitzender der Linken, Erkan Dinar, hat dies als „wirren Versuch“ zurückgewiesen. Es werde plumper Antisemitismus bedient und Hass auf Juden geschürt. Weitere Infos finden sich auf der Homepage www.wug-gegen-rechts.de.